

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
Institut für Katholische Theologie



Masterstudiengang

„Religion und Bildung“ / „Studies in Religion and Education“

Modulhandbuch

vom 9. Juni 2019

gültig ab Wintersemester 2019/20

(gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung vom 30.09.2013,
in der ab Wintersemester 2019/20 geltenden Fassung)

Inhaltsverzeichnis

Studienaufbauplan.....	3
Heilige Schriften des Christentums – AT: Mastermodul	4
Heilige Schriften des Christentums – NT: Mastermodul	5
Geschichte des Christentums: Mastermodul	6
Kirche und Gesellschaft: Mastermodul	6
Fundamentaltheologie und Dogmatik: Mastermodul II.....	8
Theorie und Praxis christlicher Ethik: Mastermodul	9
Theologische Ethik: Mastermodul II.....	10
Religion in Bildungskontexten: Mastermodul	11
Handlungsfelder religiöser Bildung: Praktikumsmodul.....	13
Masterarbeit.....	14

Studienaufbauplan

Modulgruppe: Quellentexte und Geschichte des Christentums	Modulgruppe: Christentum und Religionen in Kultur und Gesellschaft	Modulgruppe: Religiöse Bildung	Modulgruppe: Bildungskontexte (= Erweiterungsbereich)
Heilige Schriften des Christentums – AT: Mastermodul 5 ECTS-Punkte	Kirche und Gesellschaft: Mastermodul 10 ECTS-Punkte und Theologische Ethik: Mastermodul II 5 ECTS-Punkte	Religion in Bildungskontexten: Mastermodul 10 ECTS-Punkte	30 ECTS-Punkte = „Exportmodule“ aus Allgemeine Pädagogik oder Elementar- und Familienpädagogik oder Erwachsenen- und Weiterbildung oder Sozialpädagogik oder Soziologie
Heilige Schriften des Christentums – NT: Mastermodul 5 ECTS-Punkte	oder Fundamentaltheologie und Dogmatik: Mastermodul II 5 ECTS-Punkte und Theorie und Praxis christlicher Ethik: Mastermodul 10 ECTS-Punkte	Handlungsfelder religiöser Bildung: Praktikumsmodul 5 ECTS-Punkte	
Geschichte des Christentums: Mastermodul 5 ECTS-Punkte	Modulgruppe: Religionen (= Erweiterungsbereich) 15 ECTS-Punkte aus Evangelische Theologie oder Islamwissenschaft oder Interreligiöse Studien oder Islamische Kunstgeschichte oder Jüdische Studien oder Öffentliche Theologie		
Masterarbeit 30 ECTS-Punkte			

Heilige Schriften des Christentums – Altes Testament: Mastermodul			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 01 – AT			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	
Workload für Modul 150 Stunden	- Präsenzstudium: 30 Stunden - Selbststudium: 120 Stunden	Gültigkeit des Moduls von SS 2018 an	
Lehrveranstaltungen		SWS-Summe für Modul	ECTS-Punkte
- Seminar <i>oder</i> Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften		2	5
Lernziele/ Kompetenzerwerb			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - setzen sich eigenständig mit alttestamentlichen Texten unter Berücksichtigung ihrer diskursgeschichtlichen Kontexte mittels literaturwissenschaftlicher Methoden auseinander; - erschließen und evaluieren kritisch und problemorientiert alttestamentliche Forschungsliteratur (insbesondere Kommentare) unter Berücksichtigung ihrer forschungsgeschichtlich bedingten Positionierungen; - entwickeln, beziehen und begründen in kontroversen exegetischen Fragen eine eigene Position; - werden befähigt, Diskurse antiker alttestamentlicher Texte mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Diskursen zu korrelieren. 			
Inhalte			
Vertiefte Auseinandersetzung mit theologischen Diskursen der alttestamentlichen Literatur, insbesondere zu:			
<ul style="list-style-type: none"> - Monotheismus - Schöpfung - Bund - Volk Gottes - Theodizee - Eschatologie 			
Studienempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Das Modul setzt begleitend zur gewählten Lehrveranstaltung eine intensive eigenständige Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur voraus. - Zur der Auswahl einer geeigneten Lehrveranstaltung und Forschungsliteratur wird um Rücksprache mit dem/der Dozenten/-in gebeten. 			
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls ---			
Zulassungsvoraussetzung/en für b) Modulprüfung ---			
Modulprüfung			
mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und die im Selbststudium angeeignete Forschungsliteratur)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung			
mündliche Prüfung = 100%			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en für das Modul ---			
Lehr- und Prüfungssprache			
Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur			
Pflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen ---			
Modulstudium ---			
Modulkoordination			
Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften			
Ansprechpartner			
Prof. Dr. Klaus Bieberstein			

Heilige Schriften des Christentums – Neues Testament: Mastermodul			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 02 – NT			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	
Workload für Modul 150 Stunden	- Präsenzstudium: 30 Stunden - Selbststudium: 120 Stunden	Gültigkeit des Moduls von SS 2018 an	
Lehrveranstaltungen		SWS-Summe für Modul	ECTS-Punkte
- Vorlesung <i>oder</i> Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften		2	5
Lernziele/ Kompetenzerwerb			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - durchdringen zentrale Texte des Neuen Testaments in Bezug auf Lehr- und Lernprozesse exegetisch und gelangen dabei zu begründet-nachvollziehbaren Auslegungen; - integrieren neutestamentliche Kulturkontexte in Auslegungskontexte und entwickeln ausgehend davon stimmige Folgerungen, insbesondere mit Bezug auf die Partizipation des Frühchristentums an antiken Bildungswelten; - wenden exegetische Methoden selbständig an; - setzen sich mit der Rezeption neutestamentlicher Texte (z. B. in Afrika) (selbst-)reflexiv auseinander, insbesondere auch, um deren Gegenwartsrelevanz angesichts eines globalisierten Bildungsdiskurses anwendungsorientiert zu vertiefen. 			
Inhalte			
intensivierte Beschäftigung mit zentralen Texten des Neuen Testaments, insbesondere zu Lehr- und Lernprozessen in zentralen Feldern frühchristlicher Tradition			
Studienempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Nachbereitung - vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur - falls Seminar: Referat (ca. 30-40 Minuten); aktive Mitarbeit 			
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls ---			
Zulassungsvoraussetzung/en für b) Modulprüfung ---			
Modulprüfung			
Klausur (60 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)			
<i>oder</i> schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)			
Die Art der Modulprüfung wird im Rahmen der ersten Lehrveranstaltungssitzung bekannt gegeben.			
Modulnote/ Modulnotenberechnung			
Klausur <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit = 100%			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en für das Modul ---			
Lehr- und Prüfungssprache			
Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur			
Pflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen ---			
Modulstudium ---			
Modulkoordination			
Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften			
Ansprechpartner			
Prof. Dr. Joachim Kügler			

Geschichte des Christentums: Mastermodul			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 03 – KG			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	
Workload für Modul 150 Stunden	- Präsenzstudium: 30 Stunden - Selbststudium: 120 Stunden	Gültigkeit des Moduls von SS 2018 an	
Lehrveranstaltungen		SWS-Summe für Modul	ECTS-Punkte
- Hauptseminar im Fach Kirchengeschichte		2	5
Lernziele/ Kompetenzerwerb			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Wissen zu Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; - gelangen auf Basis eines eigenständigen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur zu wissenschaftlich fundierten christentumsgeschichtlichen Erkenntnissen und transformieren diese unter Einbezug gegenwartsbedeutsamer Fragestellungen; - stellen eines fachwissenschaftliches Spezialgebiet auf eigenständige Weise exemplarisch dar; - bearbeiten eine wissenschaftliche Fragestellung selbständig auf der Basis spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur, verdichten die Ergebnisse im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen und in angemessener Weise aufbereiteten Abhandlung. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und profaner Philosophiegeschichte - dogmengeschichtliche Entwicklungen im Austausch mit philosophischen Strömungen der jeweiligen Zeit - Wissenstransfer in der Spätantike, Fortwirken hellenistischer Philosophie im Bereich des Islam - Klosterschulen und Orden und ihr Beitrag zur Bildung und Kultur der jeweiligen Zeit 			
Studienempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - bzgl. der Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung - Kenntnis der kirchenhistorischen Methodik - vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener wissenschaftlicher Forschungsliteratur 			
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls ---			
Zulassungsvoraussetzung/en für b) Modulprüfung ---			
Moduleilprüfungen			
schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung) mit vorbereitendem Referat (ca. 30 Minuten) im Seminar			
Modulnote/ Modulnotenberechnung			
schriftliche Hausarbeit = 100%; das Referat bleibt unbenotet			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en für das Modul ---			
Lehr- und Prüfungssprache			
Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur			
Pflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen ---			
Modulkoordination			
Lehrstuhl für Kirchengeschichte			
Ansprechpartner			
Prof. Dr. Peter Bruns			
Kirche und Gesellschaft: Mastermodul			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 04 – FD1			

ECTS-Punkte (Credits) für Modul 10	Minimale Dauer ein Semester	Angebotshäufigkeit jedes SS	Empfohlenes Fachsemester
Workload für Modul 300 Stunden	- Präsenzstudium: 60 Stunden - Selbststudium: 240 Stunden	Gültigkeit des Moduls von SS 2018 an	
Lehrveranstaltungen		SWS-Summe für Modul	ECTS-Punkte
- Seminar im Bereich Fundamentaltheologie oder im Bereich Dogmatik		2	5
- Seminar im Bereich Fundamentaltheologie oder im Bereich Dogmatik		2	5
Lernziele/ Kompetenzerwerb			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - systematisieren vertiefte Kenntnisse in der Ekklesiologie mit besonderem Bezug auf die Neuformulierung des kirchlichen Selbstverständnisses gem. dem Zweiten Vatikanischen Konzil und übertragen diese auf aktuelle ökumenische Fragestellungen in problemorientierter Hinsicht; - veranschaulichen Grundzüge der christlichen Deutung des Menschseins vor Gott im Horizont anthropologischer Diskussionsfelder eigenständig und plausibilisieren den christlichen Gottesbegriff angesichts gegenwärtiger Herausforderungen diskursiv; - entwickeln problemorientiert systematisch-theologische Folgerungen und Denkansätze im Horizont gegenwärtiger (Bildungs-)Diskurse. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Jesus und die Kirche; Kirchenkonzeptionen in der Geschichte; Grundfragen der Ökumene - Zentrale Themen aus der Schöpfungstheologie - christlicher Gottesbegriff im Horizont der Anfragen der modernen Welt 			
Studienempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung - vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur 			
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls ---			
Zulassungsvoraussetzung/en für b) Modulprüfung ---			
Modulteilprüfungen			
schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und der im Selbststudium angeeigneten wissenschaftlichen Forschungsliteratur) mit vorbereitendem Referat (ca. 30 Minuten) im Seminar			
Modulnote/ Modulnotenberechnung			
schriftliche Hausarbeit = 100%; das Referat bleibt unbenotet			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en für das Modul ---			
Lehr- und Prüfungssprache			
Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur			
Wahlpflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen ---			
Modulstudium ---			
Modulkoordination			
Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik			
Ansprechpartner			
Prof. Dr. Jürgen Bründl			

Fundamentaltheologie und Dogmatik: Mastermodul II			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 05 – FD2			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	ein Semester	jedes zweite WS (ab WS 2018/19)	
Workload für Modul 150 Stunden	- Präsenzstudium: 30 Stunden - Selbststudium: 120 Stunden	Gültigkeit des Moduls von WS 2018/19 an	
Lehrveranstaltung	SWS-Summe für Modul	ECTS-Punkte	
- Seminar zu dogmatischen und fundamentaltheologischen Schwerpunkten, insbesondere zur Theologischen Erkenntnislehre	2	5	
Lernziele/ Kompetenzerwerb			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - aktualisieren vertiefte Kenntnisse im Bereich der methodischen Selbstreflexion der Theologie als Wissenschaft und beantworten systematisch-theologische Fragestellungen eigenständig; - setzen sich kritisch mit der Rolle des Glaubens in den modernen Mediengesellschaften einer religiös pluralen Welt auseinander und analysieren ausgehend davon gegenwärtige Lebenskontexte; - erläutern die Heilshoffnung des christlichen Glaubens im interreligiösen Dialog, insbesondere, um problem- sowie anwendungsorientierte Folgerungen und Denkansätze zu generieren. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Theologische Erkenntnislehre; Theologische Wissenschaftstheorie; Verhältnis Glaube und Wissen; Theologische Sprachtheorie - Spezifika des Christentums: zentrale Themenfelder in Geschichte und Gegenwart; Theologie des Zweiten Vatikanischen Konzils - Eschatologie - Christlicher Glaube in Film und Literatur - Gottes und Heilsverständnis im Dialog der Religionen; Theologie der Religionen 			
Studienempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Nachbereitung - vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur 			
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls ---			
Zulassungsvoraussetzung/en für b) Modulprüfung ---			
Modulprüfung			
mündliche Prüfung (20 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung			
mündliche Prüfung = 100%			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en für das Modul ---			
Lehr- und Prüfungssprache			
Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur			
Wahlpflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen ---			
Modulstudium ---			
Modulkoordination			
Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik			
Ansprechpartner			
Prof. Dr. Jürgen Bründl			

Theorie und Praxis christlicher Ethik: Mastermodul			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 06 – TE1			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul 10	Minimale Dauer ein Semester	Angebotshäufigkeit jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester
Workload für Modul 300 Stunden	- Präsenzstudium: 60 Stunden - Selbststudium: 240 Stunden	Gültigkeit des Moduls von SS 2018 an	
Lehrveranstaltungen		SWS-Summe für Modul	ECTS-Punkte
- Vorlesung im Fach Theologische Ethik		2	5
- Seminar im Fach Theologische Ethik		2	5
Lernziele/ Kompetenzerwerb			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - analysieren unter Rückgriff auf vertiefte und spezielle Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Grundlegung der Theologischen Ethik und der Angewandten Ethik (Individual- und Sozialethik) gegenwartsbedeutsame ethische Problemkontexte und bewerten diese ethisch; - strukturieren und planen ethische Diskursgelegenheiten in religiös, interreligiös und säkular geprägten Bildungskontexten, indem sie aus dem christlich-theologischen Horizont heraus gewonnene Argumentationszusammenhänge auf neue sittliche Problemsituationen hin transformieren. 			
Inhalte			
<i>Individuelethik</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - Fragen der Grundlegung der Theologischen Ethik und angewandt-ethische Problemstellungen einer Ethik des Lebens (Beginn und Ende), der Beziehungsethik (Partnerschaft, Ehe und Familie) und der Bioethik in Hinsicht auf Bildungskontexte 			
<i>Sozialethik</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - zentrale Fragen der Grundlegung der Christlichen Sozialethik und angewandt-ethische Probleme der Politischen Ethik, der Wirtschafts- und Organisationsethik, der Ökologischen Ethik sowie der Medienethik unter Berücksichtigung der Frage nach dem Menschenrecht auf Bildung 			
Studienempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung - vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur - Seminar: didaktisch-methodische Konzeption und Durchführung einer Seminarsitzung inkl. Referat (ca. 20 Minuten) 			
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls ---			
Zulassungsvoraussetzung/en für b) Modulprüfung ---			
Modulprüfung			
mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung			
mündliche Prüfung = 100%			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en für das Modul ---			
Lehr- und Prüfungssprache			
Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur			
Wahlpflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen ---			
Modulstudium ---			
Modulkoordination			
Lehrstuhl für Theologische Ethik			
Ansprechpartner			
Prof. Dr. Thomas Weißer			

Theologische Ethik: Mastermodul II			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 07 – TE2			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	
Workload für Modul 150 Stunden	- Präsenzstudium: 30 Stunden - Selbststudium: 120 Stunden	Gültigkeit des Moduls von SS 2018 an	
Lehrveranstaltung		SWS-Summe für Modul	ECTS-Punkte
- Seminar im Fach Theologische Ethik		2	5
Lernziele/ Kompetenzerwerb			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - analysieren unter Rückgriff auf vertiefte und spezielle Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (Individual- und Sozialethik) gegenwartsbedeutsame ethische Problemkontexte; - strukturieren und planen ethische Diskursgelegenheiten in religiös, interreligiös und säkular geprägten Bildungskontexten aus dem christlichen Horizont heraus. 			
Inhalte			
<i>Individualethik</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - Fragen der Ethik des Lebens (Beginn und Ende), der Beziehungsethik (Partnerschaft, Ehe und Familie) und der Bioethik in Hinsicht auf Bildungskontexte 			
<i>Sozialethik</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - konkrete Probleme der Politischen Ethik, der Wirtschafts- und Organisationsethik, der Ökologischen Ethik sowie der Medienethik unter Berücksichtigung der Frage nach dem Menschenrecht auf Bildung 			
Studienempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Nachbereitung - vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur - Seminar: didaktisch-methodische Konzeption und Durchführung einer Seminarsitzung inkl. Referat (ca. 20 Minuten) 			
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls ---			
Zulassungsvoraussetzung/en für b) Modulprüfung ---			
Modulprüfung			
mündliche Prüfung (20 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung			
mündliche Prüfung = 100%			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en für das Modul ---			
Lehr- und Prüfungssprache/n			
Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur			
Wahlpflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen ---			
Modulstudium ---			
Modulkoordination			
Lehrstuhl für Theologische Ethik			
Ansprechpartner			
Prof. Dr. Thomas Weißer			

Religion in Bildungskontexten: Mastermodul			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 08 – RP			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
10	ein Semester	jedes Semester	
Workload für Modul		Gültigkeit des Moduls	
300 Stunden	- Präsenzstudium: 60 Stunden - Selbststudium: 240 Stunden	von SS 2018 an	
Lehrveranstaltungen		SWS-Summe für Modul	ECTS-Punkte
- Vorlesung <i>oder</i> Seminar im Fach Religionspädagogik		2	5
- Seminar im Fach Religionspädagogik <i>oder</i> im Fach Didaktik des Religionsunterrichts		2	5
Lernziele/ Kompetenzerwerb			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - identifizieren religiöse Kontexte und Artikulationen, deuten sie theologisch und reflektieren diese in ihrer Bedeutung für religiöse Bildungszusammenhänge; - setzen sich mit unterschiedlichen Bildungskontexten (z.B. Erwachsenenbildung, kirchliche Jugendarbeit, Gemeindekatechese, Medien, ...) auseinander und studieren damit verbundene Bildungsherausforderungen; - zeichnen religionspädagogische Forschungsdiskurse auf Basis eigenständig erarbeiteter Lektüre nach und können ausgehend davon Praxiszusammenhänge eigenständig-kritisch reflektieren sowie viable Gestaltungsoptionen entwickeln; - erforschen – u. a. empirisch geleitet – Religion, Religiosität sowie religiöse Bildungsprozesse und Formen religiösen Ausdruckshandelns in Kultur, Gesellschaft und Kirche; - können ausgehend von gegenwärtigen Bildungsherausforderungen das Potential, das religiöse Lern- und Bildungsprozesse bieten, einschätzen und auf Praxis hin weiterdenken sowie religionspädagogische Bildungsarrangements problemorientiert entfalten. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Religion, (religiöse) Sozialisation, Religiosität - Religionssoziologie - (religiöse) Bildungskontexte (z.B. Erwachsenenbildung, kirchliche Jugendarbeit, Gemeindekatechese, Medien, ...) - religiöses Lernen, religiöse Bildung - Religionsdidaktik: religiöse Lehr-Lernprozesse, Methodik und Medien - religionspädagogisch-empirische Forschungswege 			
Studienempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung - vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur - Seminar: didaktisch-methodische Konzeption und Durchführung einer Seminarsitzung inkl. Referat (ca. 30 Minuten) 			
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls ---			
Zulassungsvoraussetzung/en für b) Modulprüfung ---			
Modulprüfung			
mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung			
mündliche Prüfung = 100%			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en für das Modul ---			
Lehr- und Prüfungssprache/n			
Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur			
Pflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen ---			
Modulstudium ---			

Modulkoordination

Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts

Ansprechpartner

Prof. Dr. Konstantin Lindner

Handlungsfelder religiöser Bildung: Praktikumsmodul			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 09 – PM			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul 5	Minimale Dauer vier Wochen (mindestens 140 Stunden)	Angebotshäufigkeit jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester nach 1. oder 2. Semester in der vorlesungsfreien Zeit
Workload für Modul 150 Stunden	- Praktikum: 140 Stunden - Praktikumsbericht: 10 Stunden	Gültigkeit des Moduls von SS 2018 an	
Lernziele/ Kompetenzerwerb Die Studierenden - analysieren und evaluieren ein Handlungsfeld religiöser Bildung in seinen spezifischen berufsbedeutsamen Aspekten; - reflektieren ihr Selbstkonzept und erweitern berufsfieldspezifische Kompetenzen; - transformieren die Inhalte ihres Masterstudiengangs in anwendungsorientierter Hinsicht auf die berufliche Praxis.			
Besondere Bestehensvoraussetzungen - Vorlage eines von der Praktikumsstelle unterzeichneten Praktikumsnachweises beim Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts über ein mindestens vierwöchiges Praktikum (mindestens 140 Stunden).			
Modulprüfung schriftlicher Praktikumsbericht (5-7 Seiten: zu den beruflichen Handlungsfeldern des Praktikumsgebers; zu ausgeführten Tätigkeiten, Zielen, Methoden/Arbeitsformen des Praktikums; zu den im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erkenntnissen; zur Einordnung der Praktikumerfahrungen im Horizont des Masterstudiums „Religion und Bildung“. Bearbeitungsfrist: 4 Wochen ab Ableistung des letzten Praktikumsstages)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung das Modul ist unbenotet			
Lehr- und Prüfungssprache/n Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur Pflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen ---			
Modulkoordination Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts			
Ansprechpartner Prof. Dr. Konstantin Lindner			
Sonstige Informationen - Das Praktikum kann nicht in Teilabschnitte zerlegt werden. - Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. - Für das Ausbildungsziel geeignete Arbeitgeber, bei denen das Praktikum im Kontext religiöser Bildungsverantwortung abgeleistet werden kann, sind: z. B. kirchliche (Fortbildungs-)Einrichtungen, Medienunternehmen, in religiösen bzw. caritativen Bereichen tätige Unternehmen.			

Masterarbeit			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 10 – MaA			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul 30	Minimale Dauer ein Semester	Angebotshäufigkeit jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester 4.
Workload für Modul 900 Stunden		Gültigkeit des Moduls von WS 2013/14 an	
Lernziele/ Kompetenzerwerb Absolventen und Absolventinnen belegen mit der Masterarbeit, dass sie über die lt. Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (beschlossen durch KMK, HRK und BMBF am 21.4.2005) formulierten Kompetenzen verfügen: a) <u>instrumentale Kompetenzen</u> ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen. b) <u>systemische Kompetenzen</u> - Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen; - auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben; - selbständig sich neues Wissen und Können anzueignen; - weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen.			
Bearbeitungsfrist sechs Monate			
Lehr- und Prüfungssprache/n Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur Pflichtmodul			
Beteiligte Fachgebiete Die Absolventen und Absolventinnen schreiben die Masterarbeit in einem der folgenden theologischen Fächer: Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie und Dogmatik, Theologische Ethik, Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts			
Sonstige Informationen - empfohlener Seitenumfang: ca. 70 Seiten - Die Absolventen und Absolventinnen sind angehalten, ausdrücklich zu versichern, dass sie ihre Masterarbeit selbständig angefertigt und hierfür keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet haben.			